

Waltraud Ulli Jelinek-Krickl, ausgestattet mit Diplomabschlüssen in Betriebswirtschaft und Wirtschaftspädagogik von der Karl-Franzens-Universität Graz, verbindet in ihrer beruflichen Laufbahn als Controllerin und Dozentin fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how mit pädagogischem Geschick. Ihre Expertise erstreckt sich über Controlling, Rechnungswesen und Finanzierung, ergänzt durch umfassende Kenntnisse in Excel und SAP ERP.

Jelinek-Krickl zeichnet sich durch eine tiefe Leidenschaft für lebenslanges Lernen aus, eine Philosophie, die sie in ihrer Lehre lebt und weitergibt. Ihre Studierenden beschreiben sie als inspirierende Mentorin: "Frau Jelinek-Krickl lehrt uns nicht nur Wissen, sondern inspiriert uns auch, ständig zu lernen und zu wachsen". Diese Haltung spiegelt sich in ihrem Engagement für die Vermittlung moderner Technologien wie ChatGPT und OpenAI wider, zielgerichtet an ein Publikum aus Führungskräften und Fachexperten.

Ihre Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln, zeigt sich auch in ihrem internationalen Austausch, insbesondere mit der University of Auckland, um aktuelle Lehrmethoden zu erkunden. Jelinek-Krickls Rolle als Pädagogin und Mentorin prägt ihren Ansatz in der Lehre, Forschung und in ihrem Bestreben, eine führende Kraft in der österreichischen Bildungs- und Beratungsbranche zu sein.

Rupert Beinhauer:

Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in internationalen Bildungsprojekten und einem tiefgreifenden Interesse an didaktischen Methoden, ist Dr. Beinhauer am Department für Internationales Management der FH JOANNEUM tätig, wo er auf Bachelor- und Masterniveau lehrt. Seine Expertise in Interkulturellem Management sowie Statistik und Methodik hat zahlreichen Studierenden wertvolle Einsichten und Kenntnisse vermittelt. Neben seiner Lehrtätigkeit entwickelt er auch Workshops und Seminare, die sowohl im akademischen Bereich als auch in der Erwachsenenbildung von großem Nutzen sind. Er leitet den Lehrgang Science2Business Development.

Dr. Beinhauers Leidenschaft für das interkulturelle Management spiegelt sich in seinem Engagement für multinationale Forschungsteams wider, in denen er wissenschaftlichen Input liefert. Zu seinen Spezialgebieten zählen interkulturelle Kommunikation, Projektmanagement, Test- und Fragebogenkonstruktion und -validierung, Statistik und Methodologie. Derzeit konzentriert sich Dr. Beinhauer vor allem auf Fragen der interkulturellen Lehre und Qualität in der Hochschulbildung, insbesondere im Zusammenhang mit den neuen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz.